

ALASKA, YUKON & GLACIER BAY - ABENTEUER IM LAND DER MITTERNACHTSSONNE

AK 06-282

DEUTSCHSPRACHIG GEFÜHRTE KLEINGRUPPENREISE
MIT ZELTÜBERNACHTUNG!

22 TAGE/21 NÄCHTE
AB/BIS ANCHORAGE

Diese Abenteuerreise nach Alaska, Yukon und Glacier Bay führt uns in den Norden Amerikas und damit in ein fast unberührtes Tier- und Landschaftsparadies, in eine „Urwelt“ wie wir sie kaum noch kennen.

Die Wildnis des Nordens erkunden

Zu Fuß, per Boot und Buschflieger erkunden wir eine der letzten Wildnisse unserer Erde, wie den Kluane Nationalpark mit dem größten nichtpolaren Eisfeld und dem höchsten Gipfel Kanadas. Wanderungen führen uns in die schönsten Naturschutzgebiete und immer auch auf die Spuren der hier lebenden Braun- und Schwarzbären.

Inside Passage und Glacier Bay Nationalpark

Mit dem Fährschiff entdecken wir die zerklüftete Küsten- und Inselwelt der sagenhaften Inside-Passage. Ein absoluter Höhepunkt ist sicherlich unser 2-tägiger Aufenthalt im berühmten Glacier Bay Nationalpark, einem Paradies mit faszinierenden Gezeitengletschern und üppigem Regenwald. Bei einer Bootstour haben wir die beste Möglichkeit, nahe an kalbende Gletscher heranzufahren und Buckelwale, Seeotter, Seelöwen und Meeresvögel zu beobachten.

Kanu-Erlebnis Yukon River, Goldrausch und

Denali

Einsamkeit pur erleben wir während unserer 3-tägigen Kanutour auf dem majestätischen Yukon River. Die weiten Tundra-Landschaften des Denali Nationalparks am Fuße des höchsten Berges Nordamerikas, die gewaltigen Gletscherströme und die Begegnung mit der einzigartigen Tierwelt sind unvergessliche Naturerlebnisse. Und historische Orte wie Skagway, Juneau und Dawson erzählen die immer noch lebendige Geschichte des legendären Goldrausches.



<p>Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 2 Personen Einzelzimmersaufpreis pro Person: 290,00 € (2 x Hotelnächte) Einzelzeltaufpreis pro Person: 250,00 € Die Einzelunterbringung ist in den Blockhütten, bzw. Cabins am Yukon River und am Denali Highway nicht möglich.</p> <p>Termine: 13.06. - 04.07., 04.07. - 25.07., 25.07. - 15.08., 15.08. - 05.09.26</p> <p>Reiseteilnehmer: 9 - 10 Personen pro Termin! *Alleinreisenden bieten wir an, sich mit Teilnehmer/innen gleichen Geschlechts die Unterkunft (halbe Doppelbelegung) zu teilen. Bei weniger als 9 Personen, z. B. 8 Personen pro Termin Aufpreis von 250,00 € pro Person.</p> <p>Eingeschlossene Leistungen: Geführte Abenteuerreise in Zelten, Hotels und Blockhütten, deutschsprachige Reiseleitung, Inlandsflüge Juneau - Gustavus (Glacier Bay) - Juneau, Flughafentransfers Anchorage (Hotelshuttlebus), alle Transfers im Kleinbus lt. Programm, 18 x Übernachtungen in 2-Personen-Kuppelzelten, 2 x Übernachtungen in Hotels im Doppelzimmer, 1 x Übernachtungen in Blockhütten / Cabins (Mehrbettzimmer) - (oder 3x - je nach Verfügbarkeit), ganztägige Bootstour im Glacier Bay Nationalpark inkl. Verpflegung, Fährpassagen Haines - Juneau und Juneau - Skagway, 3-tägige Kanutour auf dem Yukon River inkl. Ausrüstung, Campingausrüstung (ohne Schlafsack & Liegematte), ganztägige Busfahrt im Denali Nationalpark mit Fotostopps, Eintritt Diamond Tooth Gerties Dawson City Eintrittsgelder in die Nationalparks, alle Steuern auf vorausgebuchte Leistungen.</p> <p>Nicht enthalten: Transatlantikflug, ESTA Online-Einreisegenehmigung USA (ca. 40 USD), zusätzliche Hotelübernachtungen/ Verlängerungen (falls gewünscht), Verpflegung und Getränke (ca. 500 USD), □ Optionale Ausflüge & individuelle Verlängerungen: Bärenbeobachtung Admiralty Island (ca. 250 - 350 USD + 60€ Permit), Walbeobachtung Point Adolphus (ca. 140€), Zugfahrt White Pass (ab ca. 190€) persönliche Ausgaben & Trinkgelder.</p> <p>Hinweis: Aufgrund von Änderungen im Fährfahrplan kann es ggf. zu leichten Anpassungen im Programmablauf kommen.</p> <p>Schwierigkeitsgrad 1-2 : Reisen mit leichten Wanderungen wie in Schwierigkeitsgrad 1 beschrieben, aber auch Wanderzeiten von 3 bis zu 5 Stunden, teilweise mit steinigen Routen und auch mal querfeldein. Moderate Steigungen mit Höhenunterschieden von bis zu 600 Metern. Schwindelfreiheit ist nicht erforderlich. Leichte Wanderschuhe sind erforderlich, bei Trittsicherheit empfehlen wir den Gebrauch von Wanderstöcken.</p> <p>Charakter der Tour und Anforderungen Bei dieser Alaska-Yukon-Reise handelt es sich um eine naturnahe Campingreise. Die Bereitschaft zum Komfortverzicht wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Wir übernachten meist auf Lagerplätzen mit sehr einfachen sanitären Einrichtungen und gegebenenfalls auch in freier Wildnis. Fließendes (kaltes) Wasser ist meistens vorhanden, dennoch ist tägliches Duschen nicht möglich. Die Unterbringung erfolgt während der Rundreise in geräumigen 2-Personen-Zelten. Die Campingausrüstung ist einfach aber zweckmäßig. Die Mithilfe am Lagerleben (Zeltaufbau, Essenszubereitung, etc.) sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Es kommt vor allem auf die Bereitschaft an, auf Komfort zu verzichten und sich am Reiseverlauf aktiv und kameradschaftlich zu beteiligen. Gefahren wird in einem Kleinbus - bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hauptgepäckstück nicht mehr als 18 kg wiegt, da das Platzangebot im Fahrzeug begrenzt ist.</p> <p>Weitere Hinweise: Diese Reise kann aufgrund der lokalen Gegebenheiten und Aktivitäten für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sein. Sprechen Sie uns im Zweifelsfall bitte an. Sofern zur Durchführung der Reise eine Mindestteilnehmerzahl angegeben ist, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten, sollte diese nicht erreicht sein.</p>	<p>auf Anfrage!</p>
--	---------------------

Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise Anchorage - Alaska

Individuelle Anreise nach Anchorage (wir empfehlen die Nonstop-Flüge mit Condor - gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot). Nach Ankunft und nach Erledigung der Einreiseformalitäten werden Sie von Ihrem Reiseleiter erwartet. Wir quartieren uns im Hotel ein und je nach Ankunftszeit bleibt noch Zeit für einen Bummel durch Anchorage. 1 Hotelübernachtung in Anchorage.

2. Tag: Matanuska Valley - Tok

Entlang der Chugach Mountains geht es in nordöstlicher Richtung weiter und wir erreichen Palmer, das Tor zum

Matanuska Valley. Diese Region ist berühmt für seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse - aufgrund der langen Tage im Sommer wachsen Kürbisse, Kartoffeln, Tomaten etc. in beeindruckender Größe. Während der Weiterfahrt auf dem Glenn Highway erleben wir immer wieder spektakuläre Ausblicke auf Gletscherflüsse und die schneebedeckten Gipfel der Chugach Mountains. Am Matanuska Glacier haben wir die Möglichkeit, ein Stück des gewaltigen Matanuska Gletschers hautnah zu erleben (fakultativ / ca. USD 25,-) - es ist einer der wenigen Gletscher in Alaska den man ohne technische Ausrüstung zu Fuß besteigen kann. Wir verlassen das Matanuska-Tal und verbringen unsere erste Nacht auf einem Campground in der Nähe von Tok. 1 Zeltübernachtung bei Tok.

3.- 4. Tag: Kluane und Wrangell St. Elias Nationalpark

Auf dem Alaska-Highway überqueren wir die Grenze zum kanadischen Yukon Territory und erreichen die wilde Landschaft des Kluane Nationalparks. Der Kluane Nationalpark umfasst zusammen mit dem angrenzenden Wrangell St. Elias Nationalpark in Alaska eine Fläche von der Größe der Schweiz und gehört somit zum größten Wildnisschutzgebiet der Erde. Man gelangt nur per Flugzeug oder zu Fuß in das Innere des Parks. Wer möchte, kann diese Gletscherlandschaft auf einem Rundflug bewundern (fakultativ/ab CA\$ 290,-). 2 Zeltübernachtungen auf einem schön gelegenen Wilderness Campground.

5. Tag: Fahrt nach Haines / Bären am Chilkoot River

Wir verlassen den Kluane Nationalpark und fahren auf dem Haines Highway durch grandiose und endlose Landschaften über die Grenze zurück nach Alaska und erreichen Haines, einen verschlafenen und herrlich gelegenen Küstenort auf der Chilkoot Halbinsel. Die Gegend von Haines beheimatet eine der größten Populationen des amerikanischen Weißkopfseeadlers und am Chilkoot River kann man im Sommer häufig Braunbären beim Versuch beobachten, die ziehenden Lachse zu erbeuten. 1 Zeltübernachtung Übernachtung bei Haines.

6. Tag: Fährfahrt Inside Passage nach Juneau

Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise ist sicherlich auch die Fahrt mit dem Fährschiff durch die faszinierende Landschaft der Inside Passage. Der 643 km lange Archipel umfasst ca. 1.000 größere und kleinere Inseln und ist ein Naturparadies für zahlreiche Tierarten. Wir halten Ausschau nach Delfinen, Buckelwalen, Orcas und Seelöwen. Wir erreichen Juneau, die Hauptstadt Alaskas. Die Wildnis reicht hier mit dichten Wäldern, Gletschern und Fjorden bis unmittelbar an die Stadtgrenzen heran. 2 Zeltübernachtungen in Juneau.

7. Tag: Juneau / Mendenhall Gletscher und Bärenbeobachtung Admiralty Island

Am Mendenhall Gletscher, der dem gewaltigen Juneau Icefield entspringt und hier in den gleichnamigen See große und kleine Eisberge kalbt, unternehmen wir eine Wanderung. Gehzeit: ca. 4 Stunden

Alternativ: Bärenbeobachtung Admiralty Island

Ein besonderes Erlebnis ist sicherlich die Bärenbeobachtung auf Admiralty Island. Schon der Flug mit dem Wasserflugzeug an den Pack Creek ist ein atemberaubendes Abenteuer. In diesem einmaligen Schutzgebiet leben etwa 1.600 dieser stattlichen Tiere. Dieser Ausflug ist fakultativ und kostet je nach Teilnehmerzahl ab US\$ 250,- (Bezahlung vor Ort) plus Kosten für das Permit (€ 60,-). Aufgrund der sehr begrenzt verfügbaren Permits ist eine umgehende Buchung direkt mit der Reisebuchung erforderlich.

8. Tag: Flug Glacier Bay Nationalpark

Am Morgen geht unser Flug zum berühmten Glacier Bay Nationalpark. Die Glacier Bay spiegelt das wider, was sich viele unter „Alaska“ vorstellen - ewiges Eis, riesige Gletscher und einmalige Fjordlandschaften. Am Nachmittag bleibt Zeit für eine Wanderung durch den pazifischen Regenwald. Wir schlagen unsere Zelte auf einem schön gelegenen Zeltplatz direkt am Meer auf. Bei ruhiger See kann man oftmals Buckelwale vom Ufer aus sehen und hören, wenn Sie beim Auftauchen Ihre Atemluft in den Himmel sprühen! 2 Zeltübernachtungen im Glacier Bay Nationalpark.

9. Tag: Bootstour Glacier Bay Nationalpark

Mit einem Boot gelangen wir bis nahe an die ins Meer kalbenden Gletscher heran, und man kann manchmal sogar beobachten, wie gewaltige Eisberge von der Gletscherzunge abbrechen. Mit etwas Glück sehen wir während der Bootstour auch Wale, Papageientaucher, Robben, Bären und Dallschafe. Campübernachtung wie am Vortag.

10. Tag: Wanderung bzw. Walbeobachtungstour Point Adolphus - Flug nach Juneau

Heute Vormittag unternehmen wir eine Wanderung in dieser einmaligen Naturlandschaft. Alternativ besteht auch die Gelegenheit, uns auf einer Walbeobachtungstour den riesigen Buckelwalen zu nähern, die hier am Point Adolphus alljährlich in den Sommermonaten eintreffen und aus dem reichhaltigen Nahrungsangebot des Pazifiks schöpfen (fakultativ / ca. US \$ 125,- / frühzeitige Reservierung nach Reiseanmeldung erforderlich!). Am Nachmittag verlassen

wir die Glacier Bay und fliegen zurück nach Juneau. Am Nachmittag bleibt vielleicht noch Zeit für einen Bummel durch den historischen Ortskern von Juneau (flugplanabhängig). 1 Zeltübernachtung in Juneau.

11. Tag: Fährtfahrt nach Skagway

Das Fährschiff bringt uns durch den längsten Fjord Amerikas, den Lynn Canal, bis nach Skagway. Hier hat sich das Flair und die Atmosphäre der Jahrhundertwende bewahrt. Wir bummeln auf hölzernen Fußwegen durch den Ort und bestaunen die Blockhäuser, Häuserfassaden und Kneipen, die uns an die Zeit des großen Klondike-Goldrausches vor über 100 Jahren erinnern. 1 Zeltübernachtung in Skagway.

12. Tag: Eisenbahnfahrt White Pass & Yukon Railroad / Fahrt via Whitehorse nach Carmacks

Heute fahren wir zum 885 m hohen White Pass. Wer möchte, kann diese spektakuläre Strecke mit der legendären Eisenbahn der White Pass & Yukon Railroad zurücklegen (fakultativ / US 95,-, bitte direkt nach Reiseanmeldung buchen). Dies ist eine der steilsten und abenteuerlichsten Eisenbahn-Passagen Nordamerikas, vorbei an steilen Abhängen mit malerischen Wasserfällen und beeindruckenden Schluchten. Anschließend Weiterfahrt nach Whitehorse, die Hauptstadt des Yukon Territoriums. Mit der weißen, schäumenden Gischt der nahe gelegenen Whitehorse-Stromschnellen assoziierte man die fliegende Mähne weißer Pferde und nannte daher die Stadt Whitehorse. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Schaufelraddampfer „SS Klondike,“ der nostalgische Erinnerungen an die Ära des Goldrausches aufleben lässt. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Carmacks, Ausgangspunkt unserer Kanutour auf dem legendären Yukon River, wo wir die letzten Vorbereitungen treffen. 1 Übernachtung in urigen Blockhäusern (Doppel- oder Mehrbettzimmer) direkt am Yukon River.

13.- 15. Tag: Kanuabenteuer auf dem Yukon

Heute beginnt unser 3-tägiges Kanuabenteuer auf dem Yukon! Der Umgang mit den Kanus ist schnell erlernt und die Kanutour selbst ist nicht schwierig und auch für Ungeübte geeignet. Wir beladen die Kanus und paddeln stromabwärts auf dem geschichtsträchtigen Fluss. Die einzelnen Tagesetappen lassen genügend Zeit, um die Umgebung auch zu Fuß zu erkunden und immer wieder stoßen wir auf Relikte aus der Zeit des Klondike-Goldrausches vor über 100 Jahren. Alte zerfallene Handelsposten und Minen sind die einzigen Zeitzeugen aus diesen Tagen und vermitteln uns jenen Hauch der Pioniere und Abenteurer. Oft kann man die majestätischen Weißkopfseeadler in den Bäumen am Ufer aus nächster Nähe beobachten. Die Fläche des Yukon-Territoriums entspricht etwa der gesamten Fläche Deutschlands und außer einigen wenigen Siedlungen leben nur sehr wenige Menschen in dieser Wildnis. Wir campieren in herrlicher Landschaft auf Inseln oder am Ufer und genießen die Stille und Einsamkeit des hohen Nordens. 2 Zeltübernachtung in freier Wildnis.

Nach der Kanutour erfolgt ein Transfer zurück nach Carmacks, wo wir in unseren Hütten den Komfort einer wohltuenden, warmen Dusche genießen. 1 Übernachtung in Blockhäusern (Doppel-/Mehrbettzimmer) am Yukon River.

16. Tag: Dawson City

Heute geht die Reise weiter und wir erreichen Dawson City, die „wildeste Stadt im Wilden Westen“ - Ziel der zahllosen Abenteurer, die hier während des legendären Goldrausches ihr Glück suchten. Dawson liegt an der Mündung des Klondike in den Yukon River und seit Ausbruch des Goldrausches 1898 hat sich das Stadtbild kaum verändert. Wir besuchen die Goldfelder am Bonanza Creek, ehe wir uns am Abend in „Diamond Tooth Gerties“ Goldgräber-Salon mit Darbietungen stilechter Can-Can-Girls unterhalten lassen. Hier im hohen Norden Amerikas, im „Land der Mitternachtssonne“ verschwindet die Sonne nur für kurze Zeit hinter dem Horizont (Juni/Juli). Im Indian-Sommer verfärbt sich die Tundra in faszinierende Farben und oft kann man dann auch das geheimnisvolle Nordlicht am Nachthimmel entdecken (August/September). 1 Zeltübernachtung am Yukon River bei Dawson City.

17. Tag: Fahrt Denali Highway

Der „Top of the World Highway“, eine der spektakulärsten Wildnisstraßen des Nordens führt uns über Bergpässe durch unendliche Weiten des Yukon Territory nach Alaska. Nur ein paar verwegene Goldgräber und Trapper leben in diesem entlegenen Teil an der Grenze zwischen Kanada und Alaska. Wir überqueren die Grenze nach Alaska und erreichen den Denali Highway, eine 200 Meilen lange Wildnisstraße, die zu den landschaftlich schönsten und eindrucksvollsten Straßen Alaskas zählt. Weite Tundren, schneebedeckte Berge und gewaltige Nordlandströme bieten Karibus, Elchen und Grizzlies ideale Jagd- und Weidegründe. Die einmalige Natur lädt zu einer Exkursion ein. Mit etwas Glück kann man am frühen Morgen Biber beim Bau einer Biberburg beobachten. 1x Übernachtung in Cabins (Mehrbettzimmer).

18. Tag: Denali Highway - Denali Nationalpark

Der Denali Highway führt uns durch eine wilde unberührte Gebirgswelt mit fantastischen Blicken auf die schneebedeckten Gipfel der Alaska Range. Zahlreiche Seen und Gletscherflüsse prägen die Landschaft und bilden einen

optimalen Lebensraum für Biber, die hier zahlreiche Dämme gebaut haben. Vielen verschiedenen Zugvögeln dient diese Region als Nist- und Brutplatz während der Sommermonate (Seeschwalben, Eistaucher, Kraniche, Gänse, Schwäne, etc.). Am Nachmittag erreichen wir eines der schönsten Naturschutzgebiete - den Denali Nationalpark. 3 Zeltübernachtungen.

Fahrstrecke: 194 km

19. - 20. Tag: Denali Nationalpark / Bustour zum Wonder Lake

Wir lassen uns Zeit und erkunden den Denali Nationalpark auf einer ganztägigen Bustour durch die atemberaubende Landschaft des Parks bis zum Wonder Lake! Es besteht die Möglichkeit mit einem Ranger zu Fuß eine Erkundungstour im Park zu unternehmen (fakultativ). Der Wildtierbestand im Denali Nationalpark ist so groß, dass es meist nicht schwer ist, Grizzlies (oft mit 2-3 Jungen), Elche, Karibus, Dallschafe und manchmal sogar Wölfe zu beobachten. Bei guter Sicht hat man einen atemberaubenden Blick auf den Mt. Denali, mit 6.194 m der höchste Berg Nordamerikas! Von der Basis bis zum Gipfel misst er gar über 5.000 m und ist somit eine der höchsten vertikalen Erhebungen der Erde (fakultativ: Rundflug Mt. Denali ab ca. US\$ 340). Übernachtungen wie am Vortag.

21. Tag: Fahrt Anchorage

Heute erreichen wir Anchorage, die größte Stadt Alaskas. Beim fakultativen Abschiedsinner in einem gemütlichen Restaurant, lassen wir die Erlebnisse der Reise nochmals Revue passieren. 1 Hotelübernachtung in Anchorage.

Fahrstrecke: 385 km

22. Tag: Programmende

Transfer mit dem Hotelshuttle zum Flughafen. Heim- bzw. Weiterreise in Eigenregie.